

Aktuelle Türkei Rundschau

Einzig deutschsprachige Wochenzeitung für die Türkei
Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit PRIMA LEBEN



ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

In den letzten Tagen haben wir eine Reihe von Zuschriften und Kommentare in Blogs dazu erhalten, dass wir, die ATR-Verantwortlichen die Türkei verlassen haben. Diese möchten wir - teilweise mit unseren Stellungnahmen versehen - der Öffentlichkeit bekannt geben.

***) Hinweis:** Bei Zuschriften aus der Türkei, ist zum Schutz der Personen der Name grundsätzlich mit T. angegeben. Ausgenommen davon sind nur die Zuschriften aus dem Umfeld der CLEO.

Es schreibt das CLEO-Magazin Alanya

Sehr geehrte Damen u. Herren,

das werbefinanzierte Hochglanz-Magazin bedankt sich ganz herzlich für den einen kleinen Absatz in Ihrer aktuellen Ausgabe.

"Seltsamerweise" funktioniert und floriert bei unserem Magazin das Werbeaufkommen. Woran mag das nur liegen?

Wir amüsieren uns immer wieder köstlich, ob Ihrer kritischen Anmerkungen gegenüber der Konkurrenz.

...

Das CLEO-Magazin dürfen Sie weiterhin auch im Web verfolgen. Übrigens erhöhen wir gerade mal wieder unseren Seitenumfang - der vielen Anzeigen wegen... Letztendlich tragen sie dazu bei, das CLEO, im Gegensatz zu anderen Medien in der Region, so erfolgreich dasteht!

In dem Sinne

ein schönes Leben

MfG

Manfred Rother

CLEO-Magazin Alanya

Meint die ATR

CLEO erscheint seit etwas mehr als einem Jahr und hat es bisher gerade mal auf vierzehn- oder fünfzehn Ausgaben gebracht. Die ATR erscheint seit fünf Jahren und hat bisher 222 Ausgaben vorzuweisen. Warten wir also erst einmal ab, ob es das Magazin wenigstens auf mindestens 50 Exemplare bringt.

Zum vermeintlichen Erfolg von CLEO: Wenn man niemanden weh tut, weil man die Wahrheit lieber verschweigt und Alanya durch die rosarote Türkischbrille darstellt, ist es kein Problem, Werbung reinzuholen.

Aber wie lange wird es dauern, bis die Anzeigenkunden Kosten und Wirkung gegenüberstellen und dann die richtige Entscheidung treffen?

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

Leserzuschriften:

Ich weiß, wie es ist, wenn man „auf's falsche Pferd“ gesetzt hat

Liebe Frau Morawe, hallo Herr Fuß,

ich bedauere, dass Sie die Türkei verlassen mussten und hoffe für Sie, dass es irgendwie weitergeht.

Meine Unterstützung haben Sie, denn auch ich weiß, wie es ist, wenn man „auf's falsche Pferd“ gesetzt hat .

Alles Gute für Sie und viel Glück!

Möchten Sie, dass ich das in unseren Presseportalen veröffentliche??

Beste Grüße

E. K.

Meint die ATR

Danke für die netten Worte. Natürlich freuen wir uns darüber, wenn Sie unsere Entscheidung in Ihren Portalen publizieren. Objektive Aufklärung über die Türkei ist wirklich dringend angesagt.

Irgendwie habe ich auch die Nase voll

Hallo ATR Team

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass es mir recht ist, dass man von der negativen Türkei nichts mehr hört. Irgendwie habe ich auch die Nase voll, sie sollen doch machen, was sie wollen in diesem Land, ich war ja auch öfters längere Zeit in Istanbul, aber dieser Rückschritt die letzte Zeit hat mir auch nicht mehr gefallen. Habe auch abgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen eine gute, erholsame Zeit

Schöne Grüße vom Bodensee

Ch. W.

Man kann feststellen, wie befreit ihr euch fühlt

Liebes ATR-Team!

Hab gerade die Zeitung gelesen - wieder einmal - hat sie mir sehr gut gefallen. Habe schon fast alles gelesen, so spannend!

Alleine an der Schreibweise kann man feststellen, wie befreit ihr euch fühlt - ohne Angst - Wahrheit pur..... bravo.

T. *)

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

Euer Bericht über die CLEO: treffend

Hallo Ihr Auswanderer,

ich hoffe, es geht euch gut? Möchte weiterhin ein Abo, wie findet die Bezahlung statt?

Die Analysen, sehr gut, die Nr 222 auch sehr gut. Aber überlegt, ob ihr den Namen bei Email-Anfrage nennen wollt. Es könnten Finten sein, auch von Deutschen.

Euer Bericht über die CLEO, treffend. Wenn diese 2 TL kosten würde: die wenigsten würden sie kaufen. Hier wird alles nur „gekauft“, was umsonst ist. Früher wurden sogar die Hotels abgeklappert um an Zeitungen zukommen, die dort zur kostenlosen Mitnahme auslagen, für die Hotelgäste, aber draußen 2 TL kosteten.

Im übrigen, irgend etwas soll mit der CLEO sein, mehr weiß ich auch noch nicht.

Schönen Sonntag

Gruß

T. *)

Mit großem Bedauern, aber mit viel Verständnis ...

Liebe Frau Morawe, lieber Herr Fuß,

mit großem Bedauern, aber mit viel Verständnis habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie der Türkei den Rücken gekehrt haben.

Ich hoffe, dass Sie trotzdem auch in Zukunft Ihre erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen können, und ich noch viele Ausgaben der ATR werde lesen können.

Mit viel Interesse habe ich Ihren Artikel über die Qualität der türkischen Anwälte gelesen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, ob es sich bei dem fraglichen Anwalt um Herrn A. C. handelt.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft und besten Grüßen

T. *)

Gut, was Ihr über den Herrn Rother und seine CLEO geschrieben habt

Liebes ATR-Team,

also, hab die letzte ATR gelesen und muss Euch ein Kompliment machen. Wie ehrlich und offen Ihr über die Missstände geschrieben habt.

Das geht, wie gesagt, nur aus sicherer Entfernung.

Ich fand auch gut, was Ihr über den Herrn Rother und seine CLEO geschrieben habt.

...

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

Danke für die letzte Ausgabe der ATR und ich hoffe von Herzen, dass Ihr noch viel über die Situation in der Türkei schreiben werdet.

Gebt Ihr diese Informationen eigentlich auch nach Deutschland weiter? Es wäre doch für den ein oder anderen Politiker von Interesse und von absoluter Brisanz.

...

Mit viel Liebe

T. *)

Beiträge aus dem Forum www.tuerkei-hotline.de

Vorab: Während sich der Moderator des Forums darauf beschränkte, kommentarlos Pressemeldungen der ATR wiederzugeben bzw. dorthin zu verlinken, gab es drei Beiträge, die wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten.

Martina schreibt:

und in China ist ein Sack Reis umgefallen...

Es entzieht sich außerdem meiner Kenntnis, welcher „Gefahr“ der Schreiber sich ausgesetzt fühlt, wenn er nicht mal Herausgeber ist und die Zeitung (angeblich) in Warschau erscheint. Ich finde es auch interessant, dass diese Zeitung wohl nur aus Chefredakteur und Marketing-Managerin besteht.... nur Häuptlinge, keine Indianer?

Im Gegensatz dazu geht die ISTANBUL-POST, seit Jahren ein sehr kritisches, sehr politisches und wirklich sachkundiges Internet-Magazin in Istanbul (und nicht in Warschau mit Fewo in Alanya) den umgekehrten Weg: sie wird künftig auch als Printausgabe erscheinen, was mich persönlich SEHR freut, denn dort konnte man schon beim regelmäßigen Bezug per Newsletter jede Menge UNABHÄNGIGE und INFORMATIVE Berichte und Analysen finden.

Hier ein Ausschnitt aus der Meldung dazu:

«Die zweite gute Nachricht betrifft die Print-Ausgabe der Istanbul Post. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten - insbesondere Formalitäten - wird in der nächsten Woche die Nummer 2 (Februar-März) erscheinen. Nummer 3 ist für Mitte April geplant. Die Print-Ausgabe kann über die Webseite (www.istanbulpost.net/aboprint) abonniert werden. Nummer 1 kann als PDF unter diesem Link abgerufen werden. Damit wird die Argumentation der ATR "Zeitung" vollends lächerlich....»

Martina

Meint die ATR

Wer noch nie ...

... in der Türkei Zeitung gemacht hat,

... Besuch auf seiner Terrasse hatte mit dem freundlichen Hinweis «Wenn du nicht auf deiner Terrasse wärst, würde ich dir die Kehle durchschneiden»,

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

... per Telefon so bedroht wurde, dass er den Leiter der örtlichen Jandarma um persönlichen Schutz bitten musste,

der sollte lieber schweigen zum Thema «Gefahr der Schreiber!»

Übrigens: Erst seit die Zeitung in Warschau erscheint, ist etwas Ruhe eingeleitet. Doch wirklich sicher haben wir uns - speziell in den letzten Wochen - nicht mehr gefühlt.

Und nicht nur „zwischen den Zeilen“, sondern „in den Zeilen“ das zu schreiben, was es zur Türkei zu sagen gibt, können wir erst jetzt, wo wir - zum Glück ohne Stress - die Türkei verlassen und unser Hab und Gut außerhalb der Türkei in Sicherheit wissen!

Was die ISTANBUL-POST betrifft: Warten wir einmal ab, wie lange die Print-Ausgabe erscheinen wird.

Helga schreibt:

Ich glaube, über den Rückzug wird keiner so richtig traurig sein, eher froh. Diese Selbstdarsteller sollen wegen ihrer hetzerischen Beiträge überhaupt nicht beliebt. Sie haben nur die negativen Seiten der Türkei angeprangert und hofften so, genug Leser zu finden.

Aber Gott sei Dank sind die Menschen alle in der Lage selbst zu entscheiden was sie lesen wollen, was den Tatsachen entspricht und was nicht.

Liebe Grüße Helga

Meint die ATR

Wir sind weder Selbstdarsteller, noch haben wir hetzerische Beiträge gegen die Türkei verfasst, sondern lediglich die tatsächlichen Verhältnisse beschrieben. Doch allein das gilt für viele schon als negativ ...

alanya-fan schreibt:

Fuß-Abtreter“: (K)ein „geiler Abgang“...

Vermutlich sollte es noch ein letztes Mal „das ganz große Kino“ werden - der Abgang des Duos J.P. Fuß / A. Morawe, so genannter Chefredakteur / Marketing-Managerin der „einzigen deutschsprachigen Wochenzeitung“ in der Türkei. Verbale Rundumschläge war man ja bereits von ihnen gewohnt, aber was sie sich jetzt leisteten, war schlicht und ergreifend pietätlos und der Gipfel der Unverschämtheit...

Eigentlich haben wir uns aus dem Scharmützel des Herrn F. immer fein säuberlich herausgehalten, weil jede Zeile, die man darüber verlieren würde, eh eine zu viel gewesen wäre.

Nur jetzt hat der „Herr Chefredakteur“ noch einmal richtig zugeschlagen, sonst hätte wahrscheinlich auch niemand davon Notiz genommen, das er die Türkei nun endgültig verlassen hat (Jubel!). Unter dem Motto: „Wir ziehen weiter“, müllte die ATR zudem kürzlich noch mehrere Schlussverkauf-Mails („und noch einmal runter gesetzt“) in die Briefkästen vieler hier lebender Residenten, um „letztes Tafelsilber“ noch vor Ort zu verschern.

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

Nicht dessen genug, setzte man noch „einen drauf“. Mit dem Artikel „Zeitungssterben in der Türkei“ rechnete man „gnadenlos“ mit den Mitbewerbern ab. So wurde auch der „Alanya Bote“ bedacht: Zitat: Selbst die älteste der in Alanya erscheinenden Zeitungen musste zum Ende des Jahres 2008 das Handtuch werfen, wobei von Kennern der türkischen Verhältnisse bezweifelt wird, dass die unter vorgehaltener Hand genannten gesundheitlichen Probleme des Herausgebers nicht der wahre Grund für das Scheitern sind. Daher bezweifeln sie auch, dass die Zeitung zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal erscheinen wird. (Zitat-Ende).

Der „stets sauber recherchierende und in der Verantwortung stehende Herr Fuß“ hat hier den Gipfel der Unverschämtheit mehr als überschritten. Es grenzt an eine nicht gekannte Pietätlosigkeit, wenn man die schwere Krankheit des Herrn Ahmet Algül öffentlich in dieser Weise in Frage stellt.

Übrigens, nur drei Wochen nach diesem Artikel verstarb der Herausgeber des „Alanya Boten“ am 17. März in Alanya an seiner schweren Krankheit, die er drei Jahre mutig, aber erfolglos bekämpft hatte.

Gleichzeitig verschweigt „der feine Herr Fuß“ bei seiner „Abrechnung mit den Mitbewerbern“ aber auch, dass er selbst bereits mehrfach mit seiner Printversion der „ATR“ scheiterte. Letzte Versuche mit der „ATR“, dem „ATM“ und jetzt noch der „ATA“ im Web präsent zu sein, haben sich offensichtlich nunmehr auch erledigt.

Denn wie will das Duo Fuß / Morawe aus der „neuen Heimat“ ... (*hier steht eine fehlerhafte Ortsangabe, deshalb von der ATR-Red. entfernt*) zeitnah Recherchen über die Türkei anstellen und herausgeben? Vermutlich wieder, „fein versteckt wie seinerzeit in Avsallar“, um dann wieder mit Kanonen auf Spatzen zu schießen, gell? Aber auch das Projekt wird zum Scheitern verurteilt sein, denn auch dieses Mal werden (wieder) nicht genügend Leser bereit sein, die „genialen Ausführungen“ zu abonnieren - von etwaigen, erhofften Werbepartnern mal ganz zu schweigen...

Aber vielleicht wäre dann in (*hier steht erneut eine fehlerhafte Ortsangabe, deshalb von der ATR-Red. entfernt*) die „vermeintliche Bedrohung der journalistischen Freiheit“ nicht mehr so gegeben - oder vielleicht doch??? Schau'n mer mal...

Manni

(Wer es nicht weiß: Hinter dem „alanya-fan Manni“ verbirgt sich niemand anderes als derjenige, der für CLEO alle Beiträge schreibt oder an anderer Stelle im Internet findet und kopiert - Manfred Rother).

Meint die ATR

Der Träger der rosaroten Türkeibrille, Manfred Rother, hat seiner tiefen Abneigung gegen die Verantwortlichen der Aktuellen Türkei Rundschau wieder einmal freien Lauf gelassen! Trotz aller Unverschämtheiten, die die Zeilen enthalten, wollen wir zu einigen Punkten kurz Stellung nehmen. Nicht etwa, weil wir Herrn R. wichtig nehmen, sondern weil seine Aussagen den Tatbestand der üblen Nachrede erfüllen und allein deshalb nicht unwidersprochen im Raum stehen bleiben dürfen.

- «Letztes Tafelsilber verscherbelt -

Es ist nicht unüblich, Hausrat zum Verkauf anzubieten, wenn man umzieht, um Umzugskosten zu sparen. Übrigens waren die Käufer und wir mit der Aktion sehr zufrieden, weil gute Sachen zu günstigen Preisen angeboten wurden und deshalb nahezu Alles verkauft wurde, was wir angeboten haben.

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

- *Pietätlosigkeit, im Zusammenhang mit dem Tod von Herrn Ahmet Algül* -

Zum einen: Ahmet Algül hatte selbst vor einigen Wochen noch gesagt, ab April wieder eine Printversion des Alanya Boten herauszugeben. Zum anderen: Es war weder uns noch in der Öffentlichkeit bekannt, dass Ahmet Algül an Lymphkrebis gelitten hat. Insofern haben wir auch nicht die schwere Krankheit in Frage gestellt, sondern nur eine Aussage zur Zukunft des Alanya Boten gemacht.

- *„Zeitungssterben in der Türkei“ - „gnadenlose“ Abrechnung mit den Mitbewerbern* -

Wer die ATR-Analyse genau gelesen hat, muss sich über die Bewertung von Herrn R. wundern. Nein, es ist keine gnadenlose Abrechnung mit der Konkurrenz, sondern eine Darstellung der türkischen Verhältnisse. Wenn die Deutsche Türkei Zeitung (DTZ) dabei nicht gut abscheidet, liegt das nicht an uns, sondern an den üblen Machenschaften der Herausgeber!

Übrigens: Wer es noch nicht weiß, soll es hier erfahren. Zunächst versuchte sich Herr R. einige Monate beim Alanyaboten, bevor er dort ausschied und fortan recht unverhohlen an Ahmet Algül (auch in der Öffentlichkeit) und seiner Zeitung Kritik übte.

Später wechselte er zur DTZ, sorgte zunächst dafür, dass Rudolf Wittig ausschied und war dann dort längere Zeit als Redakteur tätig. Insofern hat er deshalb einen wesentlichen Anteil an den vielen Copyrightverletzungen der DTZ zu verantworten.

- *„ATR“ scheiterte mehrfach mit seiner Printversion* -

Zum einen: zweimal ist nicht mehrfach. Zum anderen: richtige unternehmerische Entscheidungen zu treffen (dazu kann auch eine Änderung des Vertriebsweges gehören) hat nichts mit Scheitern zu tun.

Abschließend noch ein Rat an Herrn R.: Wenn Sie sich ein reales Bild zur Pressefreiheit in der Türkei machen wollen, sollten Sie die einschlägigen Berichte der EU und die jährlichen Berichte von „Reporter ohne Grenzen“ lesen und die Auseinandersetzungen zwischen der AKP und der Dogan-Gruppe beobachten!

Schau'n mer also mal...wie lange die Cleo noch erscheint...

COPYRIGHT:

Beitrag urheberrechtlich geschützt. Vor einer Veröffentlichung oder anderweitigen Nutzung ist die Zustimmung der Aktuellen Türkei Rundschau einzuholen. Kontaktdaten siehe nachstehend.

Aktuelle Türkei Rundschau

Gegründet 2004 - seit 2006 vereinigt mit Prima Leben

ATR-Verantwortliche verlassen die Türkei

Leserbriefe und Kommentare in Blogs

ATR-Chefredakteur: «In der Türkei kann man keine objektive Zeitung machen»

KONTAKTDATEN:

AKTUELLE TÜRKEI RUNDSCHAU »ATR«

Jürgen P. Fuß

Email: atr@gmx.com

Mobil: +90-537 46 48 628

Telefax: +49 - (0)3212 - 100 87 53

MEDIENDATEN

AKTUELLE TÜRKEI RUNDSCHAU »ATR«

Einzig überregionale deutschsprachige Print-Wochenzeitung für die Türkei

- gegründet 2004 von Jürgen P. Fuß & Andrea Morawe

- seit 2006 vereinigt mit Prima Leben -

Chefredakteur:

Herausgeber (derzeit): New Press Polska sp. z o.o. , Ul. Grzymalitow 7, 2603-141 Warszawa, Polen

Vertrieb ausschließlich über das Internet als PDF-Version

Rund 1,5 Mio. Zugriffe auf die Homepage (2007)

- Ziel der ATR ist eine objektive Berichterstattung über die Türkei, sowie die Kommentierung der Ereignisse aus europäischer Sicht.
- Leser der ATR sind deutschsprachige Menschen in der Türkei, Türkei-Touristen, sowie Menschen und Institutionen, die aus der Türkei Nachrichten über die Türkei in deutscher Sprache suchen.